„Seltsame Begegnungen" stehen im Mittelpunkt der Ausstellung, die am 4. März in Barmstedt eröffnet wird. Die Polin Beata Krampikowsi malt äußerst plastisch

Plastisch und so humoristisch: Beata Krampikowski stellt aus

Eine eindrucksvolle Ausstellung erwartet Kunstinteressierte auf der Schlossinsel Rantzau. Unter dem Motto „Seltsame Begnungen" gibt die Künstlerin Beata Krampikowski Einblicke in ihr außergewöhnliches Schaffen. Ihre Werke sind dreidimensional und werden von ihr selbst als „Plastische Malerei" bezeichnet. Es offenbaren sich Szenen aus Mythen und Legenden, sowie unserem Alltag entlehnte, humoristisch pointierte Situationen und Daseinszustände. Zur Vernissage am 4. März ist die Malerin ab 15 Uhr anwesend. Für musikalische Untermahlung sorgt die Pianistin Maria Livaschnikova, Frank Krampikowski wird die literarische Einführung übernehmen.

Ab Sa. 4.3. bis 23.4., GALERIE ATELIER III, Schlossinsel Rantzau, Barmstedt, Di.-Do. 14-18 Uhr, Sa. und So. 12-18 Uhr

Dreidimensional wirken Krampikowskis Bilder, in denen sich Szenen aus Mythen und Legenden wiederfinden und den Betrachter immer wieder neu berühren und beeindrucken